

Fotos optimieren

Der erste Punkt im Reiter **EFFEKTE, BILDOPTIMIERUNG**, widmet sich den klassischen Fehlern, die bei der Aufnahme von Bildern entstehen, bietet aber auch Möglichkeiten, Bilder bewusst zu verändern.

Helligkeit

Eines der häufigsten Probleme von Innenaufnahmen sind die Lichtverhältnisse. Natürlich gibt es die Möglichkeit, mit Blitz zu fotografieren, nur haben Blitz-Fotos oft eine Kälte, die der Situation nicht gerecht wird. Nehmen Sie z. B. ein launiges Beisammensein bei Kerzenschein. Das Verwenden eines Blitzes würde sofort die Kerzenschein-Atmosphäre kaputt machen. Leider fangen viele Kameras nicht genug Licht ein, so dass Bilder ohne Blitz schlicht und ergreifend zu dunkel sind.

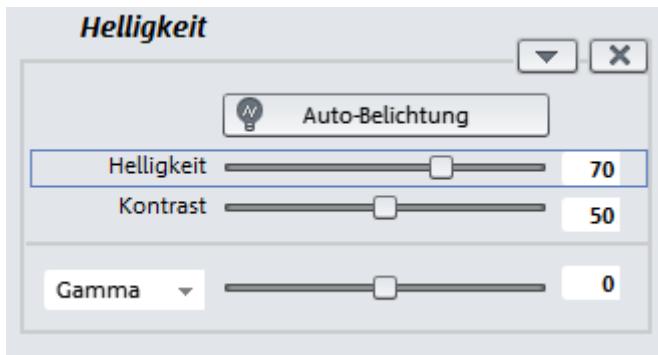
Umgekehrt gibt es auch das Phänomen, dass Bilder überbelichtet sind, z. B. weil bei Außenaufnahmen die Sonne zu stark schien. All dies können Sie unter dem Punkt **HELLIGKEIT** korrigieren.

Unterbelichtung

Ein typisches Beispiel. Eigentlich sind die Lichtverhältnisse gut, aber leider ist alles Aufgenommene im Schatten. Schon sieht das Foto schnell so aus:



Es muss also die Helligkeit erhöht werden.



Auch die Schaltfläche AUTO-BELICHTUNG kann gute Ergebnisse erzielen. Probieren Sie es einfach aus.



Schon sieht unser Bild wesentlich ausgeglichener aus.

Teilweise Unterbelichtung entfernen

Auch bei Außenaufnahmen, bei denen eigentlich genug Licht vorhanden ist, können Unterbelichtungen auftreten. Nehmen wir dieses Beispiel:



Das Gesicht der Frau ist stark unterbelichtet. Um eine solche Unterbelichtung zu entfernen, empfiehlt es sich nicht, einfach nur die **HELLIGKEIT** höher zu stellen. Das Bild würde dadurch blass erscheinen. Besser ist es, den **GAMMA**-Wert zu verändern.



Das Bild wirkt bei einem Wert zwischen 80 und 90 immer noch natürlich. Die Person im Mittelpunkt ist nun wesentlich besser zu erkennen.

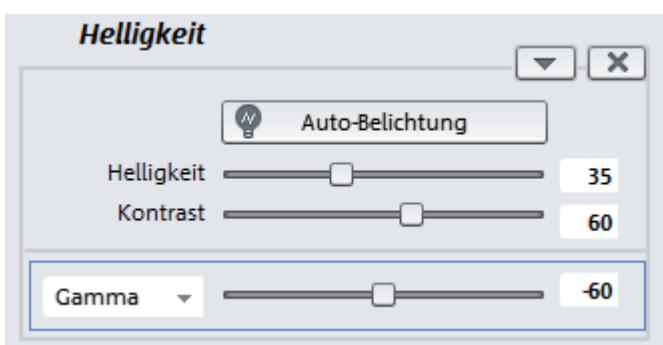


Überbelichtung

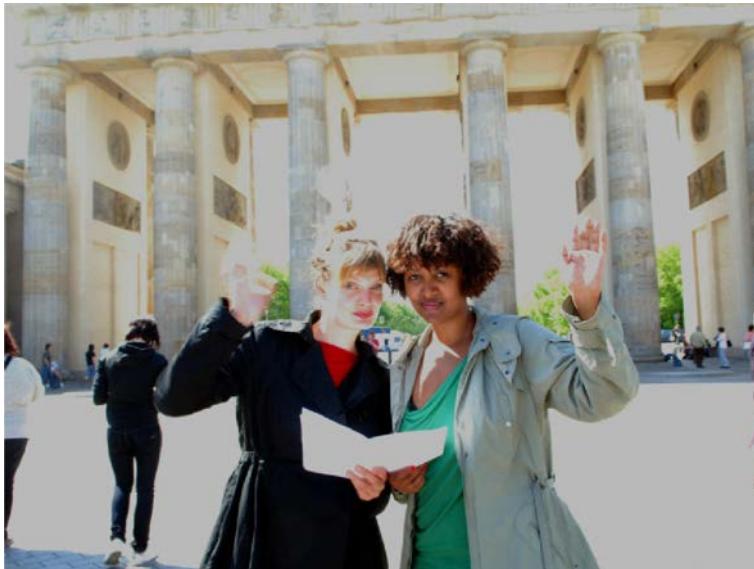
Auch kann es vorkommen, dass Bilder zu hell werden, wenn z. B. draußen die Sonne zu stark scheint. Nehmen Sie dieses Bild:



Wir haben an sich ein schönes Motiv, das jedoch leider überbelichtet ist. Man kann überbelichtete Bilder zwar nicht so gut korrigieren wie unterbelichtete Bilder, ein wenig Verbesserung ist dennoch möglich. In diesem Fall schieben wir den Regler für **HELLIGKEIT** nach links, etwa auf den Wert 35. Da unser Bild sonst einfach nur dunkler wirken würde, müssen wir den **KONTRAST** etwas erhöhen, etwa auf 60. Außerdem setzen wir noch die **GAMMA** auf den Wert -60.



Unser Ergebnis ist nun zwar nicht perfekt, aber immerhin konnten wir ein überbelichtetes Bild mit einem schönen Motiv wieder ansehnlich machen:



Farbe

In der Rubrik **FARBE** sind neben der Farboptimierung auch viele gestalterische Möglichkeiten verborgen. Außer der simplen Korrektur von Bildfehlern – wie den berüchtigten „Roten Augen“, die durch Blitzlicht entstehen – können Sie Farbstiche entfernen oder umgekehrt welche hinzufügen, um aus normalen Fotos Andy-Warhol-Varianten zu erzeugen.

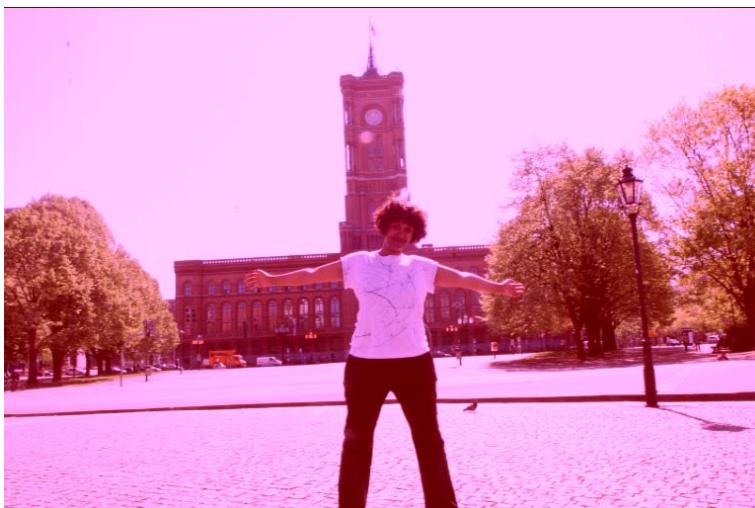
Aus einem – z. B. durch lange Lagerung als Papierbild – grünstichigen Bild...



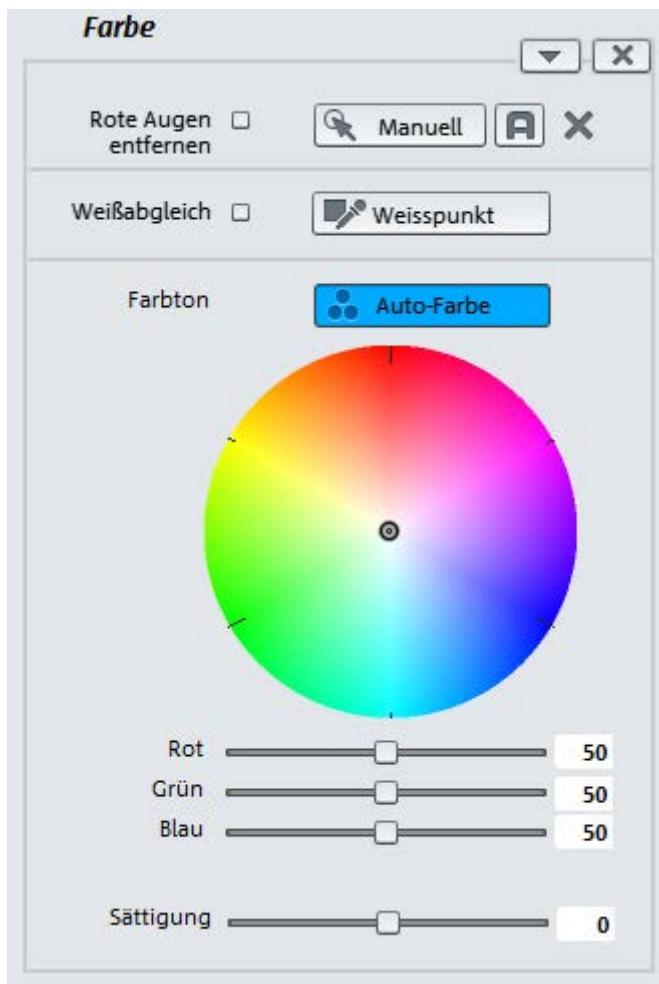
...wird durch eine Erhöhung des Rotwertes (im Beispiel um 12) zusammen mit einer leichten Erhöhung der Kontraste (um 10) schnell ein farblich passables Bild:



Durch eine weitere Erhöhung des Rotwertes (um 27), in Kombination mit einem Absenken des Grünwertes (um 25), erscheint dasselbe Motiv dann durch die rosarote Brille:



Und hier die einzelnen Optionen des Farbeffekt-Dialogs im Detail:



ROTE AUGEN ENTFERNEN: Hier erhalten Sie ein Rechteck-Werkzeug, mit dem Sie den Bereich der roten Augen markieren.

WEISSABGLEICH ermöglicht, unnatürliche Farben von Aufnahmen bei ungünstigen Lichtverhältnissen zu verbessern. Klicken Sie dazu zunächst auf die Schaltfläche **WEISSPUNKT**, um im Videomonitor den Punkt zu markieren, der in der Natur weiß ist. MAGIX Fotos auf DVD Deluxe berechnet dann die korrekten Farbwerte für den Rest des Bildes.

Tipp: Nehmen Sie einmal statt einen weißen einen andersfarbigen Punkt! Sie können wilde Farbeffekte erzielen.

AUTO-FARBE: Hier kommt eine automatische Farboptimierung zum Einsatz, die für viele Fälle schnelle und gute Abhilfe schafft.

Tipp: Für diese Farbkorrekturen können Sie auch die mitgelieferten Hilfsprogramme MAGIX Foto Manager oder MAGIX Foto Designer nutzen. Sie bieten detailliertere Korrekturmöglichkeiten.

FARBTON: Auf dem Farbkreis können Sie den Farbton zur Nachfärbung des Bildes auswählen.

SÄTTIGUNG: Über diesen Schieberegler erhöhen bzw. reduzieren Sie die Farbanteile des Bildes. Dabei werden die Farbveränderungen automatisch in Kombination mit anderen Parametern (z. B. Kontrast) vorgenommen, um eine möglichst natürliche Färbung zu erreichen. Mit etwas Experimentierfreude erreichen Sie die erstaunlichsten Ergebnisse – von ahnungsvoller Herbststimmung im Sommerbild bis hin zu schräger PopArt.

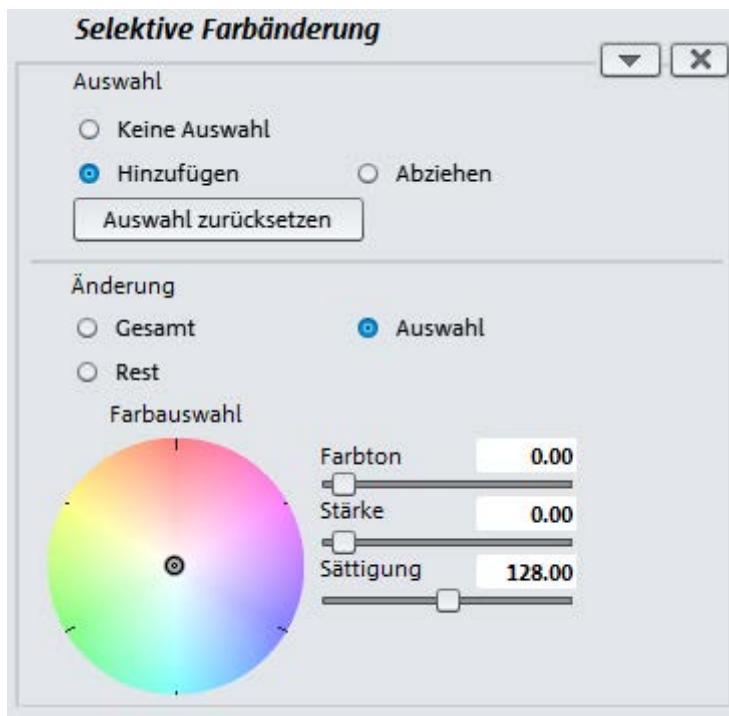
Farbänderung

Die **SELEKTIVE FARBÄNDERUNG** hilft Ihnen dabei, einzelne Farben oder Farbräume in einem Bild anders einzufärben. Das ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie einen grauen Himmel blau machen möchten oder ein blasses Grün von Bäumen satter erscheinen lassen möchten. Nehmen wir als Beispiel dieses Bild:

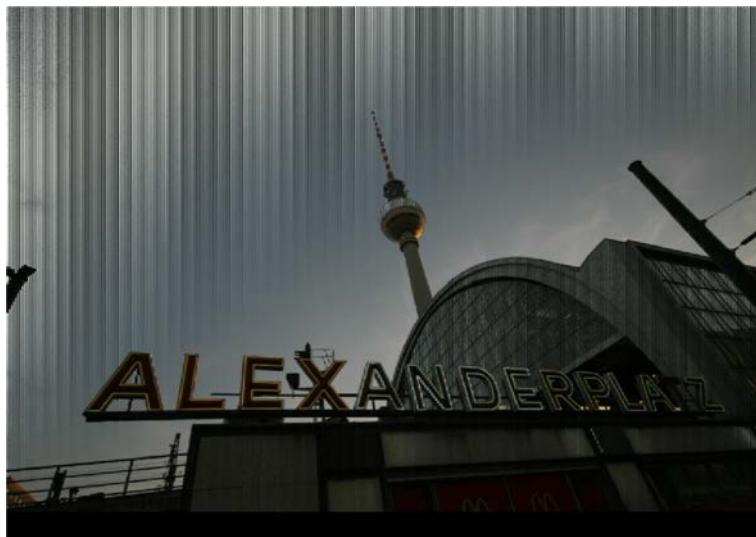


Hier sind die Farben des Himmels etwas zu dunkel und blass. An sich ist das Bild aber sehr stimmungsvoll.

- Wechseln Sie in den FARBÄNDERUNG-Bereich im Media Pool.



- Klicken Sie nun im Vorschaumonitor auf den Farbton, den Sie ändern möchten. Es werden alle Stellen, die einen ähnlichen Farbton haben, ausgewählt.



- ▶ Wenn Sie mehr als einen Farbbereich bearbeiten möchten, klicken Sie einfach nach und nach die Farbtöne an, die angepasst werden sollen. Haben Sie mal eine Farbe zuviel ausgewählt, können Sie unter AUSWAHL den Punkt ABZIEHEN einstellen und die betroffene Farbe wieder abwählen.
- ▶ Sie können nun mithilfe des FARBAUSWAHL-Rades die neue Färbung des markierten Bereichs einstellen.



Der obere linke Bereich unseres Bildes z. B. bekommt eine stärkere Blaufärbung und wirkt dadurch etwas freundlicher.